

Konzerte

Das Auftaktkonzert am Donnerstagabend mit dem Titel **„Mittendrin und Volldabei“** wird von Schlagwerk Nordwest gemeinsam mit Schülerinnen/Schülern und dem Publikum gestaltet. Der künstlerische Leiter Axel Fries gibt vor dem Konzert einen kurzen Publikums-Workshop, damit sich das Publikum an bestimmten Teilen des Programms aktiv („mittendrin und voll-dabei“) beteiligen kann. Das großzügige Atrium der GSG mit seinen drei Galerien bietet für dieses besondere Konzert einen idealen Klangraum.

Die weiteren Konzerte des Festivals finden in der Kulturetage statt. Am Freitagabend gibt es ein Doppelkonzert mit dem Titel **„Die Uni trommelt/Drum together“**: Schlagwerk Ossietzky, Dozenten des Instituts für Musik der Carl von Ossietzky Universität, der Musikschule der Stadt Oldenburg sowie Musiker des Oldenburgischen Staatsorchesters musizieren.

Ein echtes Highlight ist am Samstag das Konzert von **Vivi Vassileva**: Die junge, bereits mit vielen Preisen ausgezeichnete Schlagzeugin spielt solo und in Begleitung von Lucas Campara (Gitarre). Sie präsentiert auch eigene Stücke und wird mit ihrer lebensfrohen Art das Publikum begeistern.

Das Konzert am Sonntag wird ein besonderer Moment sein: Es ist die offizielle Premiere von **GONG**: das niedersächsische Landesjugendschlagzeugensemble stellt sich der Öffentlichkeit vor und präsentiert sein Konzertprogramm.

Karten jeweils 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

Vorverkauf über die Kulturetage

Telefon: 0441 92480-0

Bahnhofstraße 11, 26122 Oldenburg

Montag bis Freitag 10 bis 14 Uhr und 16 bis 19 Uhr

www.kulturetage.de

Workshops

Alle Workshops finden statt in der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Raum A09-020 (Schlagzeugraum), Ammerländer Heerstraße 67, 26129 Oldenburg
Information und Anmeldung: Telefon 0441 7982305
E-Mail: rosemarie.bitz@uni-oldenburg.de

Die Djembe-Rhythmuswelt Westafrikas

Zwei Workshops mit Gil „Puma“ Hoberg (Worpswede) Spezialist für Djembe mit langjähriger Berufserfahrung.

Freitag, 17. November 2017, 14 bis 15.30 Uhr/16 bis 18 Uhr

Workshop 1: Rhythmik – Grundlagenkurs

Es werden Grundlagen und stilbildende Strukturen westafrikanischer Trommelrhythmen vorgestellt. Anhand verschiedener Beispiele und zahlreicher Übungen werden diese sinnlich und spielerisch erfahrbar.

Freitag, 1. Dezember 2017, 14 bis 15.30 Uhr/16 bis 18 Uhr

Workshop 2: Repertoire – Aufbaukurs

Auf den Erfahrungen des Grundlagenkurses aufbauend, wird eine Kostprobe des großen Repertoires traditioneller Djembe-Rhythmen vermittelt. Spielweisen und Anschlagtechniken werden weiter vertieft.

Brasilianische und Kubanische Percussion

Workshop mit Bertram Lehmann, Assistant Professor am Berklee Collage, USA.

Freitag 12. Januar 2018, 14 bis 15.30 Uhr/16 bis 18 Uhr

Anhand von Genres wie Samba, Son, Baiao und Rumba stellt der gebürtige Oldenburger Bertram Lehmann die Basis des karibischen bzw. südamerikanischen Rhythmusempfindens dar und vermittelt typische Patterns und grundlegende instrumentale Spieltechniken. Ein Workshop für fortgeschrittene und beginnenden Percussionisten, sowie auch für anderer Instrumentalisten und Vokalisten, die gerne erste Erfahrungen mit Percussionsinstrumenten sammeln möchten.

Vom 26. bis 29. Oktober 2017 heißt es wieder:

„Der Norden trommelt“!

Seit 2009 findet das Percussionfestival „Der Norden trommelt“ im zweijährigen Rhythmus in Oldenburg statt. In diesem Jahr veranstaltet die Musikschule der Stadt Oldenburg wieder einen Reigen von Konzerten und Workshops. Neben einzelnen Konzerten und Workshops im Umfeld dreht sich am Festivalwochenende vom 26. bis 29. Oktober 2017 wieder alles um das Thema Percussion.



Veranstalter:
Musikschule der Stadt Oldenburg
in Kooperation mit der
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Institut für Musik
Künstlerische Leitung: Axel Fries
Projektleitung: Michael Hagemeister (meister:kultur)

„Der Norden trommelt“ findet im Rahmen von „klangpol - Netzwerk Neue Musik Nordwest“ und in Zusammenarbeit mit dem Oldenburgischen Staatstheater statt. „klangpol“ wird gefördert vom Land Niedersachsen, vom Land Bremen und von der Stadt Oldenburg.

„Der Norden trommelt“ wird gefördert von:



EWESTIFTUNG

klangpol.

DER NORDEN TROMMELT

Konzerte & Workshops 26. bis 29. Oktober 2017



Gestaltung: RamschDesign.de | Fotos: Hubertus Grünewald (Titel- und Rückseite), Daniel Deising (Vivi Vassileva), Michael Hagemeister (3)

Donnerstag, 26. Oktober 2017, 20 Uhr

Einlass: 19.15 Uhr, Publikumsworkshop: 19.30 Uhr
ARTrium der GSG, Straßburger Straße 8, 26123 Oldenburg

Mittendrin und Volldabei

Das Auftaktkonzert mit Schlagwerk Nord-west, BackBeat und PiccoloPercussion im ARTrium der GSG ist ein Gesamtwerk, in dem nicht nur die Musikstücke ohne Pausen und Unterbrechungen ineinander fließen, sondern auch die Trennung zwischen Publikum und Musiker aufgehoben wird: Das Publikum sitzt umringt von Musikern in drei Galerien nicht nur „mittendrin“, sondern ist auch aktiv „volldabei“, indem die Solo- und Ensemblestücke durch musikalische Überleitungen („Drumrummusiken“) gemeinsam vom Publikum und Musikern gestaltet werden. Vor dem Konzert gibt es dazu einen kurzen Workshop mit dem künstlerischen Leiter Axel Fries.

Karten: 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

Vorverkauf über die Kulturretage, Telefon: 0441 92480-0
www.kulturretage.de

Weiteres Konzert:

Freitag, 10. November 2017, 19 Uhr
St. Johannis Kirche Strückhausen
Kirchweg 14, 26939 Ovelgönne

Mach' mit:
**Publikums-
Workshop**
um 19.30 Uhr

Freitag, 27. Oktober 2017, 20 Uhr

Kulturretage, Bahnhofstraße 11, 26122 Oldenburg

Die Uni trommelt/ Drum together

Die Uni trommelt

mit Schlagwerk Ossiezky (Studierende des Instituts für Musik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

Drum together

mit Philipp Arndt, Hannes Clauss, Holger Denckmann, Axel Fries, Andreas Heuwagen, Florian Poser, Christian Schönefeld, Moritz Weller, Tobias Haußmann, Philipp Pumplün und Ottmar Köhler.

Das Konzert mit Dozenten vom Institut für Musik der Carl von Ossietzky Universität, der Musikschule der Stadt Oldenburg sowie mit Musikern des Oldenburgischen Staatsorchesters zählt zu den Höhepunkten von „Der Norden trommelt“. Das Programm bewegt sich dabei im Spannungsfeld zwischen Kontrasten und Symbiosen, Komposition und Improvisation.

Karten: 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

Vorverkauf über die Kulturretage, Telefon: 0441 92480-0
www.kulturretage.de

Samstag, 28. Oktober 2017, 20 Uhr

Kulturretage, Bahnhofstraße 11, 26122 Oldenburg

Vivi Vassileva

Die junge Schlagzeugin mit bulgarischen Wurzeln verzaubert ihr Publikum mit Charme, enormer Musikalität und einem ausgeprägten Feingefühl für Klangstrukturen.

Bereits im Alter von 13 Jahren gewann sie den 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Es folgten Stipendien, internationale Preise und CD-Aufnahmen. Als jüngste Teilnehmerin des 63. ARD-Musikwettbewerbes erhielt sie 2014 zwei Sonderpreise. Im Herbst 2017 bekommt sie den Bayerischen Kunstförderpreis.

Vivi Vassileva tritt als Solistin mit Orchestern auf, gibt mit Vorliebe Soloabende und spielt auch in kammermusikalischen Ensembles. 2015 gründete sie das „Vivi Vassileva Quintett“, eine Formation, mit der sie unter anderem eigens dafür komponierte und arrangierte Kompositionen spielt. In Oldenburg spielt sie solo und gemeinsam mit ihrem Gitarrenpartner Lucas Campara.

Karten: 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

Vorverkauf über die Kulturretage, Telefon: 0441 92480-0
www.kulturretage.de

Sonntag, 29. Oktober 2017, 17 Uhr

Kulturretage, Bahnhofstraße 11, 26122 Oldenburg

GONG

GONG ist das vom Landesmusikrat Niedersachsen getragene Landesjugendschlagzeugensemble unter der künstlerischen Leitung von Axel Fries (Uni Oldenburg) und Prof. Andreas Böttger (HMTM Hannover). Es bietet jungen Schlagzeuginnen und Schlagzeugern aus Niedersachsen Förderung im Bereich des Ensemblespiels und ist als nachhaltiges Projekt konzipiert. Einmal jährlich findet eine einwöchige Hauptarbeitsphase in der Landesmusikakademie Wolfenbüttel statt. Eine zweite zusätzliche Arbeitsphase findet diesjährig im Oktober in Oldenburg statt, deren Abschlusskonzert am 15. Oktober 2017 um 11 Uhr in der Aula der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg unter dem Titel „Trommeln, Gongs & Co“ Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Mitmachen einlädt. Karten gibt es an der Tageskasse (8 Euro, ermäßigt 5 Euro).

GONG wird für die Spielzeit 2017/18 von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung gefördert.

Karten: 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

Vorverkauf über die Kulturretage, Telefon: 0441 92480-0
www.kulturretage.de

Vorpremiere:
15. Oktober 2017, 11 Uhr, Aula der Uni
Karten an der Tageskasse: 8/5 Euro

